



München, 12. Oktober 2010

Aktion der Landfrauen zum Welternährungstag 2010:

„Unsere Lebensmittel sind mehr wert – in Bayern und weltweit“

München (bbv) – Faire Preise für heimische Lebensmittel und für importierte Produkte, die hier nicht produziert werden können, sichern in Bayern und weltweit das Einkommen für bäuerliche Familien. Das ist die Botschaft der Landfrauen im Bayerischen Bauernverband zum Welternährungstag am 16. Oktober 2010. Mit 20 Aktionen machen die Bäuerinnen in ganz Bayern auf diese Zusammenhänge aufmerksam: An Passanten verteilen die Bäuerinnen kostenlos Bananenmilch. Die Milch symbolisiert dabei die regionalen Produkte, die Banane steht für die Importwaren aus anderen Ländern.

Bei den Aktionen der Landfrauen steht der regionale Einkauf im Vordergrund. Bei Produkten, die hier nicht produziert werden können, lohnt es, die Anbauweise kritisch zu hinterfragen, um auch den Menschen in Entwicklungsländern langfristig eine lebenswerte Zukunft zu sichern.

Als Bäuerinnen produzieren die Landfrauen tagtäglich Lebensmittel und haben einen direkten Bezug zu ihren Produkten. Lebensmittel sind mehr wert als ihr Preis im Supermarkt, da sie einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheit leisten, auf höchstem Qualitätsniveau produziert werden, Arbeitsplätze in der Region und den Erhalt der heimischen Kulturlandschaft sichern.

Zudem machen die Landfrauen an ihren Ständen auf das Engagement des Berufstandes zur Entwicklungshilfe und die Positionen zur Welternährung aufmerksam.

Hinweis an die Redaktionen:

Wo und wann die Veranstaltungen in den Regionen stattfinden, erfahren Sie an den Hauptgeschäftsstelle des Bayerischen Bauernverbandes:

Oberbayern: Walter Pittroff, 089 / 544 35 20

Niederbayern und Oberpfalz: Susanne Schreiner-Janning, 08552 / 97 399 38

Oberfranken: Dieter Heberlein, 0951 / 965 17 20

Mittelfranken: Thomas Zehnter, 0981 / 970 70 32

Unterfranken: Eugen Köhler, 0931 / 27 95 602

Schwaben: Gerhard Hallek, 0821 / 502 28 158